



## Einladung zu den Soziologischen Vorträgen

Themenbereich „Work-Family Balance“

Mittwoch, 11. Jänner 2012, 17.00 s.t., Seminarraum 1 (1.OG)

### **PD. Mag. Dr. Barbara Haas**

– Institut für Soziologie und empirische Sozialforschung der Wirtschaftsuniversität Wien –

## ***Zum Spannungsfeld von Erwerbsarbeit und Kinderbetreuung***

***Ein sozioökonomischer Erklärungsansatz auf Basis empirischer Ländervergleiche***

Die steigende und kontinuierliche Frauenerwerbstätigkeit zählt zu den einflussreichsten Entwicklungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. Im Fokus des folgenden Vortrags stehen die noch immer deutlich ausgeprägten Länderunterschiede in Bezug auf die geschlechtsspezifische Arbeitsmarktpartizipation. Diese Muster werden insbesondere aus einer Haushaltsperspektive und je nach Alter des jüngsten Kindes analysiert. Die zentralen Fragestellungen lauten: Wie erfolgt die Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern, die gemeinsam in einem Haushalt mit betreuungspflichtigen Kindern leben? Worin bestehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ausgewählten Ländern Europas? Welche Rolle spielen politische, ökonomische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren bei der Erklärung der Länderdifferenzen? Es stellt sich dabei die Frage, ob konventionelle theoretische Erklärungsansätze zum Spannungsfeld von Erwerbsarbeit und Kinderbetreuung der empirischen Überprüfung standhalten. Methodisch basieren die Aussagen auf Analysen von internationalen Umfragedaten (ISSP, ESS), die im Rahmen von (inter)nationalen Projekten zum Thema „Work and Care“ durchgeführt wurden.

*PD. Mag. Dr. Barbara Haas ist Privatdozentin am Institut für Soziologie und empirische Sozialforschung der Wirtschaftsuniversität Wien. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Wirtschafts- und Arbeitssoziologie sowie der international vergleichenden Sozial- und Wohlfahrtsstaatsforschung. Besondere Interessensgebiete sind die Lebensverlaufsforschung, die Arbeitsbedingungen in der „Neuen Arbeitswelt“, insbesondere Arbeitszeitmodelle sowie generell sozioökonomische Fragestellungen, die sich dem Einfluss von Politik, Ökonomie und Kultur auf soziales Handeln widmen.*